

Erlasstitel	Verordnung über den Schutz der einheimischen Pflanzen- und Tierarten (Artenschutzverordnung)
SGS-Nr.	790.11
GS-Nr.	36.1075
Erlass-Datum	7. April 2009
In Kraft seit	1. Mai 2009
Inkrafttreten der letzten Änderung	1. Januar 2012

> Übersicht Systematische Gesetzessammlung BL: www.bl.ch/lex

Verordnung über den Schutz der einheimischen Pflanzen- und Tierarten (Artenschutzverordnung)

Vom 7. April 2009

GS 36.1075

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft, gestützt auf § 74 Absatz 2 der Kantonsverfassung vom 17. Mai 1984¹, beschliesst:

§ 1 Geschützte Pflanzen

¹ Die im Anhang 1 aufgeführten, wild wachsenden Pflanzen-, Flechten- und Pilzarten gelten im Kanton Basel-Landschaft als geschützt.

² Das unberechtigte Pflücken, Ausgraben, Ausreissen oder Schädigen sowie das Transportieren, Anbieten, Verkaufen oder Kaufen von wild lebenden Pflanzen, Flechten und Pilzen der in Anhang 1 aufgeführten Arten ist untersagt.

§ 2 Geschützte Tiere

Zusätzlich zu den nach Jagd- und Fischereirecht genannten Tieren gelten im Kanton Basel-Landschaft die wild lebenden Tiere der im Anhang 2 aufgeführten Arten als geschützt. Es ist untersagt, Tiere dieser Arten, einschliesslich deren Eier, Larven, Puppen, Nester und Brutstätten, unberechtigt:

- a. zu erwerben, zu fangen, zu töten, zu verletzen, zu verfüttern, zu beschädigen, zu zerstören oder wegzunehmen;
- b. lebend oder tot zu transportieren, zu halten, anzubieten, zu versenden, zu verkaufen, zu kaufen oder bei solchen Handlungen mitzuwirken.

§ 3 Allgemeine Schutzvorschriften

¹ Biotope und Habitate, wie insbesondere Steinhäufen, Weiher, Tümpel, Riede, Sumpfgebiete, Hecken und Feldgehölze, die Pflanzen und Tieren als Nahrungsquellen, Brut- und Nistgelegenheiten dienen, sind zu erhalten.

² Es ist untersagt, wild lebende, einheimische Pflanzen, Pilze und Flechten übermässig zu nutzen oder mutwillig zu schädigen. Zum Schutze der nicht-jagdbaren Tiere ist es untersagt, sie ohne vernünftigen Zweck zu fangen oder zu töten.

¹ GS 29.276, SGS 100

³ Diese Vorschriften gelten nicht für die sachgemässe Nutzung des Bodens, für mit zulässigen Bauvorhaben verbundene Massnahmen und für die fachgerechte Unkraut- und Schädlingsbekämpfung, soweit nicht andere Anwendungsvorschriften entgegenstehen.

⁴ In Naturschutzgebieten ist die Verwendung von Giftstoffen zur Unkraut- und Schädlingsbekämpfung grundsätzlich untersagt. In Ausnahmefällen dürfen mit Bewilligung der kantonalen Naturschutzfachstelle Biozide zur Bekämpfung von invasiven Neophyten, Neozoen und Problemunkräutern eingesetzt werden, sofern dies zur Gewährleistung der Schutzziele notwendig ist, keine geeignete mechanische oder biologische Massnahme zur Verfügung steht, der Aufwand für eine mechanische Bekämpfung unverhältnismässig gross wäre, keine anderen Anwendungsvorschriften entgegenstehen und das Naturschutzgebiet durch den Einsatz nicht beeinträchtigt wird.

§ 4 Ausnahmewilligungen zu wissenschaftlichen Zwecken

¹ Die kantonale Naturschutzfachstelle kann für das Sammeln und Ausgraben geschützter Pflanzen und das Fangen geschützter Tiere zu wissenschaftlichen, Lehr- oder Heilzwecken in bestimmten Gebieten sowie für Forschungsprojekte in Naturschutzgebieten Ausnahmen gestatten.

² Ausnahmewilligungen dürfen nur erteilt werden, sofern die geplanten Vorhaben gemäss Absatz 1 den Schutzzielen der betroffenen Naturschutzgebiete nicht widersprechen und die betroffenen Populationen nicht gefährden. Falls eine Ausnahmewilligung erteilt werden kann, ist diese mit den erforderlichen Auflagen zu versehen.

§ 5 Ansiedlung und Wiederansiedeln von Arten

Gesuche für die Wiederansiedlung von Tier- und Pflanzenarten oder Unterarten, welche in der Schweiz wild lebend nicht mehr vorkommen, sowie für das Ansiedeln landes- oder standortfremder Arten oder Unterarten sind bei der zuständigen Direktion einzureichen. Diese leitet die Gesuche an die zuständige Bundesstelle weiter.

§ 6 Aufsicht in Naturschutzgebieten

¹ Die zuständige Direktion sorgt für die Aufsicht und die Öffentlichkeitsarbeit in Naturschutzgebieten.

² Die Direktion kann die Aufsicht und die Öffentlichkeitsarbeit in Naturschutzgebieten geeigneten Dritten wie spezialisierten Firmen, Verbänden, Institutionen, Forstdiensten oder Jagdaufsehern übertragen. Sie schliesst mit den Beauftragten mehrjährige Leistungsvereinbarungen ab.

³ Die mit der Aufsicht in Naturschutzgebieten beauftragten Personen, die Forstdienste, die Jagdaufseher und die Flurhüter haben Verstösse gegen die Schutz-

vorschriften oder Widerhandlungen gegen diese Verordnung der Staatsanwaltschaft anzuzeigen.¹

⁴ Die anzeigepflichtigen Personen und Organe haben widerrechtlich gefangene, erworbene oder angebotene Pflanzen und Tiere zu beschlagnahmen.

⁵ Soweit ausgegrabene Pflanzen oder gefangene Tiere nicht unmittelbar wieder an ihren Herkunftsort zurückverpflanzt oder freigelassen werden können, bestimmt die Staatsanwaltschaft nach Rücksprache mit der entsprechenden Fachstelle, was mit den beschlagnahmten Tieren und Pflanzen geschehen soll.²

§ 7 Aufhebung bisherigen Rechts

Die Regierungsratsverordnung über den Pflanzen- und Tierschutz vom 18. Mai 1971³ wird aufgehoben.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Mai 2009 in Kraft.

¹ Fassung vom 8. November 2011 (mit GS 37.681), in Kraft seit 1. Januar 2011.

² Fassung vom 8. November 2011 (mit GS 37.681), in Kraft seit 1. Januar 2011.

³ GS 24.524, SGS 790.11

Anhang 1: Liste der geschützten Pflanzen, Flechten und Pilze**Blütenpflanzen**

Grosse Teichrose	<i>Nuphar lutea</i>
Weisse Seerose	<i>Nymphaea alba</i>
Trollblume	<i>Trollius europaeus</i>
Acker-Rittersporn	<i>Consolida regalis</i>
Gelber Eisenhut	<i>Aconitum vulparia</i>
Blauer Eisenhut	<i>Aconitum napellus</i>
Leberblümchen	<i>Hepatica nobilis</i>
Gelbes Windröschen	<i>Anemone ranunculoides</i>
Akeleiblättrige Wiesenraute	<i>Thalictrum aquilegifolium</i>
Sommer-Blutströpfchen	<i>Adonis aestivalis</i>
Grossblumige Sternmiere	<i>Stellaria holostea</i>
Pracht-Nelke	<i>Dianthus superbus</i>
Kartäuser-Nelke	<i>Dianthus carthusianorum</i>
Grenobler Nelke	<i>Dianthus gratianopolitanus</i>
Wunder-Veilchen	<i>Viola mirabilis</i>
Wilde Mondviole	<i>Lunaria rediviva</i>
Berg-Steinkraut	<i>Alyssum montanum</i>
Immergrünes Felsenblümchen	<i>Draba aizoides</i>
Mauer-Felsenblümchen	<i>Draba muralis</i>
Einblütiges Wintergrün (Moosauge)	<i>Moneses uniflora</i>
Flühblümchen (Aurikel)	<i>Primula auricula</i>
Milchweisser Mannsschild	<i>Androsace lactea</i>
Kleinling	<i>Anagallis minima</i>
Pimpernuss	<i>Staphylea pinnata</i>
Felsen-Mauerpfeffer	<i>Sedum rupestre</i>
Rötlicher Mauerpfeffer	<i>Sedum rubens</i>
Knöllchen-Steinbrech	<i>Saxifraga granulata</i>
Trauben-Steinbrech	<i>Saxifraga paniculata</i>
Sumpf-Herzblatt	<i>Parnassia palustris</i>
Knollige Spierstaude	<i>Filipendula vulgaris</i>
Silberwurz	<i>Dryas octopetala</i>
Verwachsener Silbermantel	<i>Alchemilla conjuncta</i>
Kleinblütige Rose	<i>Rosa micrantha</i>
Sherards Rose	<i>Rosa sherardii</i>
Hohe Hecken-Rose	<i>Rosa agrestis</i>

Jundzills Rose	<i>Rosa jundzillii</i>
Mispel	<i>Mespilus germanica</i>
Behaarter Ginster	<i>Genista pilosa</i>
Deutscher Ginster	<i>Genista germanica</i>
Rauher Klee	<i>Trifolium scabrum</i>
Berg-Kronwicke	<i>Coronilla coronata</i>
Ysopblättriger Weiderich	<i>Lythrum hyssopifolia</i>
Gemeiner Seidelbast	<i>Daphne mezereum</i>
Alpen-Seidelbast	<i>Daphne alpina</i>
Flaumiger Seidelbast (Fluhröschen)	<i>Daphne cneorum</i>
Feinblättriger Lein	<i>Linum tenuifolium</i>
Buchsblättrige Kreuzblume	<i>Polygala chamaebuxus</i>
Blutroter Storchnabel	<i>Geranium sanguineum</i>
Feld-Mannstreu	<i>Eryngium campestre</i>
Durchwachsener Bitterling	<i>Blackstonia perfoliata</i>
Gemeines Tausendgüldenkraut	<i>Centaurium erythraea</i>
Kleines Tausendgüldenkraut	<i>Centaurium pulchellum</i>
Enziane	<i>Gentiana sp., alle Arten</i>
Blauer Steinsame	<i>Buglossoides purpureo-caerulea</i>
Gelber Günsel	<i>Ajuga chamaepitys</i>
Trauben-Gamander	<i>Teucrium botrys</i>
Hunds-Braunwurz	<i>Scrophularia canina</i>
Grossblütiger Fingerhut	<i>Digitalis grandiflora</i>
Leberbalsam	<i>Erinus alpinus</i>
Acker-Wachtelweizen	<i>Melampyrum arvense</i>
Kamm-Wachtelweizen	<i>Melampyrum cristatum</i>
Schuppenwurz	<i>Lathraea squamaria</i>
Venus-Frauenspiegel	<i>Legousia speculum-veneris</i>
Pfirsichblättrige Glockenblume	<i>Campanula persicifolia</i>
Rundköpfige Rapunzel	<i>Phyteuma orbiculare</i>
Berg-Aster	<i>Aster amellus</i>
Gemeines Katzenpfötchen	<i>Antennaria dioica</i>
Weiden-Alant	<i>Inula salicina</i>
Weidenblättriges Rindsauge	<i>Bupthalmum salicifolium</i>
Straussblütige Margerite	<i>Tanacetum corymbosum</i>
Golddistel	<i>Carlina vulgaris</i>
Silberdistel	<i>Carlina acaulis</i>
Rheinische Flockenblume	<i>Centaurea stoebe</i>

Schwarzwurzelblättriges Habichtskraut	Hieracium scorzonerifolium
Wolfstrappblättriges Habichtskraut	Hieracium lycopifolium
Wollgras	Eriophorum sp., alle Arten
Hallers Segge	Carex halleriana
Gewöhnliches Bartgras	Bothriochloa ischaemum
Gemeine Liliensimse	Tofieldia calyculata
Astlose Graslinie	Anthericum liliago
Acker-Gelbstern	Gagea villosa
Türkenbund	Lilium martagon
Weinberg-Tulpe	Tulipa sylvestris
Zweiblättriger Blaustern	Scilla bifolia
Traubige Bisamhyazinthe	Muscari racemosum
Doldiger Milchstern	Ornithogalum umbellatum
Pyrenäen-Milchstern	Ornithogalum pyrenaicum
Zweiblättrige Schattenblume	Maianthemum bifolium
Weisse Berg-Narzisse	Narcissus radiiflorus
Weisse Garten-Narzisse	Narcissus poeticus
Osterglocke	Narcissus pseudonarcissus
Märzenglöckchen	Leucojum vernalis
Schneeglöckchen	Galanthus nivalis
Frühlings-Krokus	Crocus albiflorus
Gelbe Schwertlilie	Iris pseudacorus
Orchideen	Orchidaceae, alle Arten
Weiden	Salix sp. alle Arten **

** Bei den Weiden ist nur das Pflücken von blühenden Zweigen untersagt

Farnpflanzen

Lanzenfarn	Polystichum lonchitis
Quell-Streifenfarn	Asplenium fontanum
Hirschzunge	Phyllitis scolopendrium
Keulen-Bärlapp	Lycopodium clavatum

Moose

Gemeines Weissmoos	Leucobryum glaucum
Kahnblättriges Torfmoos	Sphagnum palustre

Flechten

Gyalecta ulmi
Parmotrema stipitatum

Pilze

Königs-Röhrling	Boletus regius
Amethystfarbige Keule	Clavaria zollingeri
Rosaroter Saftling	Hygrocybe calyptraeformis
Orangeroter Dachpilz	Pluteus aurantiorugosus
Violettfleischiger Braunsporstacheling	Sarcodon jodei
Krokodil-Ritterling	Tricholoma caligatum
Riesen-Ritterling	Tricholoma colossus
Fingerhut-Verpelt	Verpa conica

Anhang 2: Liste der geschützten Tiere (ohne jagd- und fischereirechtlich geschützte Arten)
Säugetiere

Igel
Spitzmäuse
Fledermäuse
Schläfer

Zwergmaus

Mammalia

Erinaceus europaeus
Soricidae, alle Arten
Chiroptera, alle Arten
Gliridae, alle Arten (Siebenschläfer, Gartenschläfer, Haselmaus)
Micromys minutus

Kriechtiere
Reptilia

alle einheimischen Arten (Eidechsen, Blindschleiche, Schlangen)

Lurche
Amphibia

alle einheimischen Arten (Salamander, Molche, Unken, Frösche, Kröten)

Insekten

Libellen
Gemeine Keiljungfer
Kleine Zangenlibelle
Grüne Keiljungfer
Glänzende Binsenjungfer
Sumpf-Heidelibelle
Gefleckte Heidelibelle

Insecta

Odonata
Gomphus vulgatissimus
Onychogomphus forcipatus
Ophiogomphus cecilia
Lestes dryas
Sympetrum depressiusculum
Sympetrum flaveolum

Netzflügler

Libellen-Schmetterlingshaft

Neuroptera

Libelloides coccajus

Fangschrecken

Gottesanbeterin

Mantodea

Mantis religiosa

Heuschrecken und Grillen

Italienische Schönschrecke
Blaflügelige Ödlandschrecke

Saltatoria

Calliptamus italicus
Oedipoda caerulescens

Blaflügelige Sandschrecke
Rotflügelige Schnarrschrecke
Sumpfschrecke
Gefleckte Keulenschrecke
Feld-Grashüpfer
Rotleibiger Grashüpfer

Sphingonotus caeruleus
Psophus stridulus
Stethophyma grossum
Myrmeleotettix maculatus
Chorthippus apricarius
Omocestus haemorrhoidalis

Schmetterlinge

Apollo
Grosser Eisvogel
Skabiosen-Scheckenfalter
Schwarzgefleckter Bläuling
Bergkronwicken-Widderchen
Augsburger Bär
Herbstspinner
Nachtkerzenschwärmer

Lepidoptera

Parnassius apollo
Limenitis populi
Euphydryas aurinia
Maculinea arion
Zygaena fausta
Pericallia matronula
Lemonia dumi
Proserpinus proserpina

Käfer

Kleiner Puppenräuber
Bunter Kirschbaum-Prachtkäfer
Kleiner Ulmen-Prachtkäfer
Berliner Prachtkäfer
Grosser Linden-Prachtkäfer
Hirschkäfer
Nashornkäfer
Eremit, Juchtenkäfer
Eichenbock, Heldbock
Alpenbock
--
Rotgelber Buchen-Halsbock
Hornissenbock
Beulenkopfböck
Gefleckter Espenbock

Coleoptera

Calosoma inquisitor
Anthaxia candens
Anthaxia manca
Dicerca berolinensis
Scintillatrix rutilans
Lucanus cervus
Oryctes nasicornis
Osmoderma eremita
Cerambyx cerdo
Rosalia alpina
Mesosa curculionoides
Pedostrangalia revestita
Plagionotus detritus
Rhamnusium bicolor
Saperda perforata

Hautflügler, Ameisen

Rote Waldameise

Hymenoptera, Formicidae

alle Arten der Formica rufa-Gruppe

Weichtiere (Schnecken, Muscheln)

Weinbergschnecke

Wulstige Kornschncke

Grosse Turmschnecke

Schöne Landdeckelschnecke

Mollusca

Helix pomatia

Granaria frumentum

Zebrina detrita

Pomatias elegans